

Team Austria: das Abenteuer Mongolei beginnt



Jetzt sind es ?nur? noch fast 12.000 Kilometer bis Ulan Bator

Live sind die Abenteuer des Team Austria auch auf Facebook zu verfolgen

Heute Vormittag um Punkt zehn Uhr erfolgte in Perchtoldsdorf, Nieder?sterreich, bei Renault Skala der inoffizielle Startschuss f?r das Unternehmen ?Mongol Rally? des Team Austria. Und der Platz daf?r war nicht zuf?llig ausgew?hlt: erstens sind die beiden Fahrer, Wolfgang Stelzm?ller und Gerry Brandstetter, geb?rtige Nieder?sterreicher und zweitens stellte Wolfgang Skala das wichtigste Utensil f?r die Mongol Rally zur Verf?gung: den Renault Modus 2009.

?Wir haben schon fr?her Athleten und Vereine unterst?tzt. Am bekanntesten sind sicher Peter Kleinmann und seine aon hotVolleys, sowie Hypo Nieder?sterreich mit dem legend?ren Gunnar Prokop. Motorsportlich ist dies unser erstes Engagement. Aber nachdem das Team Austria ja f?r einen guten Zweck f?hrt, war es keine Frage, dass wir dies unterst?tzen?, erkl?rte Wolfgang Skala.

Ebenso unterst?tzt wird das Team Austria von Novomatic, Castrol BP Ultimate, Asotra, Vredenstein und Schmidt Racing, die Tuning-Schmiede, die den Renault Modus f?r die lange und abenteurliche Fahrt vorbereitete. Doch bevor es f?r Wolfgang Stelzm?ller (2004 Sieger der Panamericana, dem schnellsten Stra?enrennen der Welt) und Gerry Brandstetter (Rallye Staatsmeister 1966 und zweifacher Sieger der Ennstal-Classics) am 18. Juli in Mailand auch offiziell richtig losgeht, folgte noch eine zweite Verabschiedung der beiden Rally-Cracks.

Schlie?lich ist Wolfgang Stelzm?ller im ?normalen? Leben Leiter der Sektion III im Bundesministerium f?r Unterricht, Kunst und Kultur. Und so lie? es sich Ministerin Claudia Schmied nicht nehmen, ?ihrem? Sektionschef und dessen kongenialen Partner um 11.45 auf dem Minoritenplatz alles Gute zu w?nschen ? und dabei auch gleich den Renault Modus zu signieren.

?Ich bin sehr stolz auf meinen Sektionschef ? immerhin kann nicht jede Ministerin von sich behaupten, den schnellsten Sektionschef ?sterreichs in ihrem Haus zu haben. Noch mehr freut mich, dass der Mongol Rally ja ein soziales Anliegen zugrunde liegt. Daher w?nsche ich dem Team Austria, dass es nicht nur schnell, sondern vor allem sicher in Ulan Bator ankommt?, sagte die sichtlich stolze Ministerin Claudia Schmied.

Dieser soziale Zweck, dem der Erl?s der Versteigerung des Autos in Ulan Bator zugute kommt, ist die Christina Noble Foundation, die Kinder in Notsituationen unterst?tzt und langfristige medizinische Versorgung sicherstellt. Auch Bildung und Berufsausbildung, Jobvermittlung und der Schutz vor wirtschaftlicher und sexueller Ausbeutung von Kindern sind ein Hauptanliegen dieser Stiftung.

Doch bis Ulan Bator ist es noch ein weiter Weg f?r das Team Austria mit Wolfgang Stelzm?ller und Gerry Brandstetter. Schlie?lich nehmen an der Mongol Rally an die 400 Teams aus ?ber 15 Nationen teil. Und dass es dabei gar nicht so sehr auf Schnelligkeit, als eher auf Z?higkeit ankommt, zeigt die Ausfallquote von 50 % im letzten Jahr. Aber Brandstetter (London ? Sydney) und Stelzm?ller (London ? Kaptstadt) haben bereits mehr als einmal bewiesen, dass Z?higkeit zu ihrer Grundausstattung z?hlt. Und die werden sie auch brauchen, wenn es nach Moskau ?ber Ufa, Omsk, Novosibirsk bis Ulan Bator geht ? Gegenden, wo man bei einer Panne auf holprigen Stra?en nicht einfach den Abschleppdienst rufen kann.

Live k?nnen die Abenteuer des Team Austria auf der ?Nordroute? von Mailand bis Ulan Bator auf Facebook mitverfolgt werden: <http://www.facebook.com/profile.php?id=1096881055&ref=name> (oder einfach ?Mongol Rally? im Suchfeld eingeben).

Dort werden Wolfgang Stelzm?ller und Gerry Brandstetter t?glich von ihren Erlebnissen und dem Fortschritt der Mongol Rally berichten ? Fotos inklusive.